

Prävention ab dem Kindergarten

Psychische Belastung Der Bedarf an Psychotherapien wächst seit Jahren. Jedoch gibt es aktuell viel zu wenige Therapieplätze. Auf dieses Problem geht die Grünen-Grossrätin Fleur Weibel in einer neuen Motion ein. Darin fordert sie den Basler Regierungsrat dazu auf, innerhalb von drei Jahren ein altersstufengerechtes Präventionsprogramm ab dem Kindergarten einzuführen. Zudem soll die psychische Gesundheit bei der zukünftigen Planung der Präventionsprogramme an Schulen zwingend als Schwerpunkt gesetzt werden.

«Es steht ausser Frage, dass eine möglichst frühzeitige psychotherapeutische Behandlung beides – Leid und Kosten – signifikant zu reduzieren vermag», schreibt Weibel in ihrem Vorstoss. In einer zuvor gestellten schriftlichen Anfrage hält der Basler Regierungsrat denn auch fest, dass über die Hälfte der langfristigen psychischen Probleme im Kindes- und Jugendalter entstehe. Umso wichtiger sei es, im familiären Umfeld und an Schulen offen über psychische Erkrankungen zu sprechen. (zaz)